

Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über einhundert zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: www.joel-news.net Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland, Schweiz und Österreich: Oliver Schippers, versand@joel-news.net / Fax: +49 (0)641-33054139 Jahresabo: 35,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 40,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.



Mit der Flüchtlingskrise gibt Gott uns eine Gelegenheit, unter Muslimen eine Evangeliums-Bewegung in Gang zu setzen. Unterstützen Sie dieses zeitgemäße Projekt – machen Sie es bekannt und spenden Sie an www.Syriouslove.org.

SyriousLove: Eine Strategie für die Flüchtlingskrise

Seit Beginn des Bürgerkriegs in Syrien vor fünf Jahren kamen Millionen von Menschen ums Leben, und von den Überlebenden sind elf Millionen Menschen geflohen oder sie wurden vertrieben. Viele fanden zunächst Zuflucht in Nachbarländern, 850'000 Menschen flohen weiter nach Europa; zehntausend sind im Mittelmeer ertrunken.

Diese Tragödie, die an einen Exodus biblischen Ausmaßes denken lässt, ist eine besondere Gelegenheit für die Gemeinde Jesu: Syrer bilden die zehntgrößte kaum erreichte Volksgruppe der Welt; über neunzig Prozent der Flüchtlinge sind Muslime. Wie können Christen in dieser Flüchtlingskrise Gutes bewirken?

1. Hoffnungsgeschichten weitererzählen

Erlebnisberichte aus der Arbeit mit Menschen auf der Flucht, die erzählen, was Gott unter Muslimen tut, ermutigen zum Engagement für Flüchtlinge und helfen, eine gute Einstellung zu finden. Diese Hoffnungsgeschichten bewegen die Gemeinde Jesu, bei diesem wichtigen Auftrag mitzumachen, denn sie stärken den Glauben; damit sind sie ein starkes Gegengewicht zu der Propaganda des IS und den Nachrichten, die Angst erzeugen.

2. Praktisch helfen

Im Nahen und Mittleren Osten sowie in Europa sind viele kleine Initiativen entstanden, in denen Christen Flüchtlingen helfen, sei es in Flüchtlingslagern oder auf dem Weg.

3. Muslime einladen, Isa al-Masih (Jesus Christus) kennenzulernen und Ihm nachzufolgen

Dafür gibt es viele Möglichkeiten; als sehr effektiv hat sich die Handymission erwiesen. Das Mobiltelefon ist meist das Wertvollste, was ein Flüchtling bei sich hat, und zugleich eine der besten Möglichkeiten, ihnen auf der Wanderschaft oder in der Notunterkunft das Evangelium und evangelistisches Material zukommen zu lassen. Solange das Asylverfahren läuft, haben sie ja monatelang jede Menge Zeit zum Lesen, Hören und Ansehen.

4. Landsleute trainieren, damit sie das Reich Gottes ausbreiten

Überall und in jeder Volksgruppe gibt es „Menschen des Friedens“, die bereit sind für die Botschaft von Jesus. Sie können gelehrt werden, andere in der Nachfolge Jesu anzuleiten oder einfache Gemeinden zu gründen. Oft setzen diese Bekehrten unter Muslimen „Reich-Gottes-Bewegungen“ in Gang, die diese Gruppen von innen heraus umkrempeln.

Mehr dazu, warum die Flüchtlingskrise eine „Kairos“-Gelegenheit ist, finden Sie in diesen JoelNEWS-Meldungen (D) und auf der Website von SyriousLove (Engl.):

MUSLIMISCHE WELT: Aufbruch, gefolgt von Wundern und Zeichen:

<http://goo.gl/3NUOIP> (JN 16/2012) <http://goo.gl/ycxBUK>

DEUTSCHLAND: Flüchtlinge konvertieren zum Christentum:

<http://goo.gl/kGQjU1> (JN 07/2015) <http://goo.gl/kw8xXu>

ISIS-Gräueltaten treiben achtzig jesidische Familien zu Jesus:

<http://goo.gl/q1Fs8P> (JN 07/2015) <http://goo.gl/L8vYoF>

Christliche Märtyrer aus Ägypten sind ein Zeugnis für die Nation:

<http://goo.gl/DZ9xcW> (JN 08/2015) <http://goo.gl/y7zVQ1>

SyriousLove (Wortspiel: „Syrious“ klingt wie „serious“, also etwa „Syrien ernsthaft lieben“) ist eine Hilfsaktion von JoesNEWS zur Unterstützung von Projekten in Nahost und Europa, die in der Flüchtlingskrise Gutes tun und etwas verändern. Wir schätzen Ihre Hilfe sehr, sie ist lebenswichtig!

Bitte prüfen Sie:

- ob Sie selbst spenden können;
- ob Ihre Gemeinde oder Gruppe dieses Projekt „adoptieren“ möchte;
- wem Sie diese Info zukommen lassen können – kennen Sie Leute, die Gottes besondere Zeiten kennen und bereit sind zu helfen?

Jede Spende zählt, jede Gabe bewirkt einen Unterschied.

Spenden bitte an JOEL MINISTRIES

Kontoverbindung:

IBAN: NL36 INGB 000 8981184 / SWIFT/BIC code: INGBNL2A

oder über PayPal/Kreditkarte: <http://www.syriouslove.org>

Quelle: SyriousLove

MITTLERER UND NAHER OSTEN: Erweckung im Untergrund

Wo es im Mittleren und Nahen Osten ganz dunkel ist, hat eine Erweckung begonnen, wie sie beispiellos in der Geschichte der Weltmission ist: Vertrauenswürdige Quellen schätzen, dass in den letzten zwanzig Jahren mehr Muslime zu Nachfolgern Jesu geworden sind als je zuvor in den eineinhalb Jahrtausenden, seit es den Islam gibt. Trotz der großen Unruhen, ungeachtet aller Schwierigkeiten breitet sich das Christentum in der ganzen islamischen Welt aus. Viele hielten diese Region für unerreichbar, aber Gott tut Unfassbares!

Der Nahost-Experte Joel Rosenberg teilt mit:

- Seit 2000 haben sich eine Million Sudanesen Jesus Christus zugewandt; schätzungsweise gibt es im Sudan über 5,5 Millionen Jesus-Gläubige.
- In Pakistan gibt es jetzt 2,5 bis 3 Millionen wiedergeborene Christen.
- Christliche Leiter in Ägypten schätzen, dass es in ihrem Land über 2,5 Millionen Nachfolger Jesu gibt, unter ihnen viele ehemalige Muslime.
- 1979, zu Beginn der Islamischen Revolution, kannte man im Iran nur etwa 500 ehemalige Muslime, die sich zu Jesus bekehrt hatten. Vor 2000 ergab ein Forschungsprojekt über die demografische Tendenz unter Christen, dass im Iran 220'000 Christen leben; inzwischen konnte eine dramatische Zunahme verzeichnet werden.
- In Saudi-Arabien, dem Mutterland des Islams, würde man kaum ein Wachstum des Christentums erwarten, aber es findet trotzdem statt: 2005 gab es über 100'000 saudi-arabische Gläubige muslimischer Herkunft, und man nimmt an, dass es heute mehr sind.
- In Algerien wurden in den letzten Jahren über 80'000 Muslime zu Nachfolgern Jesu Christi.
- Vorsichtige Schätzungen sagen, dass es in Jordanien jetzt zwischen 5000 und 10'000 Christen gibt.
- In Marokko sind 20'000 bis 40'000 Muslime zu Jesus-Nachfolgern geworden.
- In Afghanistan gibt es jetzt 20'000 bis 30'000 Christen.
- In Kasachstan leben über 15'000 kasachische Christen; insgesamt gibt es im Land über 100'000 Christen.
- Im Libanon gibt es etwa 10'000 Nachfolger Jesu Christi.

Quelle: Joel Rosenberg